



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Sport » Lokalsport PM » **Aus der MAZ**

20.02.2012

**LEICHTATHLETIK: Kalt, hart und schön**

## **Ausdauerspezialist Bill Nickl nimmt an der eisigen Brocken Challenge teil**

**GÖTTINGEN** - Zum neunten Mal wurde in Göttingen die Brocken Challenge veranstaltet. Den Winterlauf, der zu den anspruchsvollsten Lauf-Events zählt, nahm der Bad Belziger Ausdauerspezialist Bill Nickl in Angriff. Er trotzte den eisigen Bedingungen rund um den höchsten Berg Norddeutschlands und beendete den Extremelauf im vorderen Mittelfeld.

Die Route der Brocken Challenge führte von Göttingen aus über 80 Kilometer und fast 2000 Höhenmeter hinauf zum Gipfel des Brockens. Organisiert wurde diese Abenteuer-Veranstaltung von einer Gruppe engagierter Läufer, die den Verein „Ausdauersport für Menschlichkeit“ ins Leben gerufen hat. Die Startgebühr der Läufer wurde an soziale Projekte in Göttingen gespendet, wie zum Beispiel für ein Hospizprojekt.

Am Start standen in diesem Jahr 150 Läufer. Der Anteil der Starterinnen lag ungefähr bei 13 Prozent. Gestartet wurde die Challenge um 6 Uhr bei bitterkalten Temperaturen. Das Thermometer zeigte minus 13 Grad an. Aufgrund dieser Bedingungen führte schon im Vorfeld die Bekleidungsfrage zu einigem Kopfzerbrechen unter den Teilnehmern. „Es durfte ja nicht zu warm sein, so dass man nicht ins Schwitzen kam. Aber frieren wollte man natürlich auch nicht“, meinte Bill Nickl. So hatte jeder sein eigenes Rezept gegen die Kälte und ein dementsprechend buntes Bild boten die Läufer am Start, bei denen die Köpfe mumienhaft verpackt waren.

Auf den ersten Kilometern erleuchteten Fackeln den Weg. Bis Kilometer 42 ging es abwechslungsreich über Feldwege durch verschneite Wiesen, Wälder und Dörfer im Vorharz. Im Örtchen Barbis begann der Aufstieg in den Hochharz. Der Schnee wurde zunehmend tiefer und das Laufen dadurch anstrengender. Zum Glück kam die Sonne heraus, was die Vorfreude auf den Gipfel von Kilometer zu Kilometer ansteigen ließ. Verpflegt wurden die Teilnehmer an insgesamt sieben Verpflegungsstellen. „Dort bekamen wir heiße Getränke, Schokolade, Obst und vieles mehr“, erinnert sich der Kurstädter Extremläufer. Schwierig war das Mitführen von Getränken, die sich in den Trinkflaschen oder Trinkbeuteln nach kurzer Zeit in Eis verwandelten.

Der finale Anstieg zum Brockengipfel begann in Oderbrück. In dem Ortsteil des knapp 600 Meter hoch gelegenen Sankt Andreasberg konnten langsamere Läufer einen fantastischen Sonnenuntergang genießen, während die Ersten schon auf dem Gipfel waren. Das Ziel beim Brockenwirt erreichten über 90 Prozent der Starter. Bill Nickl beendet die Challenge in einer Zeit von 13 Stunden. Im Vergleich: Die Schnellsten schafften es, den Lauf unter acht Stunden zurückzulegen. Nach einer Dusche, dem Schlüpfen in warme Kleidung und einer stärkenden Mahlzeit mussten die Teilnehmer noch in einem knapp zehn Kilometer langen Fußmarsch nach Schierke absteigen. Dort wartete dann ein Bus, der alle zurück zum Startort nach Göttingen brachte.

Laut Bill Nickl wurde die diesjährige Brocken Challenge ihrem Motto voll gerecht. „Der Lauf war wie von den Veranstaltern beworben: kalt, hart und schön“, so der Bad Belziger. Er war in diesem Jahr zum sechsten Mal mit dabei. Besonders begeistert ihn der familiäre Charakter dieser Laufveranstaltung, bei dem es nicht in erster Linie um Bestzeiten, sondern um das gemeinsame Erleben geht. (wn)

 0 tweet

**Ihre Meinung ist gefragt!**